Breslauer Handels-Blatt.

25. Jahrg. | Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. | Sonnabend, den 1. Mai 1869. | Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. | Nr. 100.

Berlin, 29. April. Das Präsidium des Zollvereins hat, wie die „C. S." meldet, dem Zollbundesrath einen Gesetzentwurf vorgelegt, betreffend die Besteuerung des Zuckers. Der Entwurf ist von einer ausführlichen Denkschrift über die Reform der Zuckerbesteuerung im Zollvereine begleitet, in welcher die Bestimmungen im Entwurfe, welcher fünf Paragraphen umfaßt, motivirt sind Auf diese Denkschrift näher einzugehen, würde augenblicklich zu weit führen. Es mag nur das Nothwendigste herausgenommen sein. — Nach § 1 des Entwurfes wird die Steuer vom inländischen Rübenzucker mit 8 Sgr. oder 28 pCt. vom Zollcentner der zur Zuckerbereitung bestimmten rohen Rüben erhoben. — Die Denkschrift kommt hierbei auf § 41 des Hauptprotokolls der Generalconferenz Nr. 1 zurück, welcher die Verabredung enthält, daß auch die Verarbeitung der Runkelrüben zu einer Zuckerflüssigkeit oder Syrup der Rübenzuckersteuer zu unterwerfen sei und zieht in Erwägung, ob dieser Verabredung jetzt Gesetzeskraft beigelegt werden könne. Entschlösse man sich dafür, so könnte § 1 vielleicht folgenden Zusatz erhalten: „Die Erhebung der Steuer findet auch statt, wenn der aus den Rüben gewonnene und irgendwie einer Scheidung unterworfene Saft auf flüssigen Zucker oder Syrup verarbeitet wird. Die Anfertigung von sogenanntem Kraut (an Stelle der Butter mit Obst verwendet ein Nahrungsmittel) ohne zuvorige Scheidung des Saftes und ohne Crystallzuckergehalt unterliegt keiner Steuer. — Nach § 2 wird bei der Ausfuhr von inländischem Zucker über die Zollvereinsgrenze oder bei dessen Niederlegung in öffentlichen Niederlagen, wenn die auszuführende Menge mindestens 10 Ctr. beträgt, eine der Rübenzuckersteuer entsprechende Vergütung gewährt, die in gleicher Höhe auch dem ausländischen raffinirten Zucker zukommt. — Nach § 3 werden vom 1. September d. J. an an Eingangszoll vom Centner ausländischen Zucker und Syrup erhoben und zwar: 1) von raffinirtem Zucker und Rohzucker, der der holländischen Standart Nr. 19 entspricht, 4 Thlr. 20 Sgr.; 2) von Rohzucker, der dieser Standart nicht entspricht, 3 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 3) Syrup 2 Thlr. 15 Sgr.; 4) Melasse unter Controle der Verwendung zur Branntweinbereitung ist frei. Der Paragraph enthält auch Bestimmungen über die Taravergütungen. — Der § 4 enthält Androhungen von Steuerstrafen, der § 5 bestimmt, daß der Zollbundesrath die Ausführungs-Anordnungen feststellt.

Berlin, 30. April. [Gebrüder Berliner.] Wetter leicht bewölkt und rauh. — Weizen loco leblos. Termine niedriger. Gek. 5000 Ctr. Kündigungspr. 60 1/2 Rt., loco pr. 2100 ℔. 58—68 Rt. nach Qual., per 2000 ℔. April-Mai und Mai-Juni 60 3/4—60 1/2 bez., Juni-Juli 61 1/4 bez., 61 Br., Juli-Aug. 62—61 1/4 bez. — Roggen per 2000 ℔. loco kleiner Handel. Termine etwas billiger verkauft. Gek. 6000 Ctr. Kündigungspreis 50 3/4 Rt., loco 51—51 1/4 ab Bahn bez., 1 Ladg. 82/83 ℔. pari gegen Frühjahr getauscht, schwimmend 82/83 ℔. pari gegen Frühjahr getauscht, per diesen Monat und April-Mai 51—50 1/2 bez., Mai-Juni 50 1/4—49 5/8 bez. und Br., 49 1/2 Gd., Juni-Juli 50—49 1/2 bez., Juli-August 48 3/4—48 1/2 bez. und Br., Septbr.-October —. — Gerste pr. 1750 ℔. loco 42—53 Rt. — Erbsen per 2250 ℔. Kochwaare 58—65 Rt., Futterwaare 50—55 Rt. — Hafer pr. 1200 ℔. loco fest. Termine matt. Gek. 4800 Ctr. Kündigungspreis 31 1/4 Rt., loco 29—34 1/2 Thlr. nach Qual. galiz. 30—31, poln 32 1/2—32 3/4, westpreuß. 33—33 1/4, fein pomm. 33 3/4—34 ab Bahn bezahlt, April-Mai 31 5/8—31 bez., Mai-Juni 31 3/8—31 bez., Juni-Juli 31 1/4—31 bez., Juli-August 29 3/8—29 bez., Septr.-Octbr. 28 bez. — Weizenmehl excl. Sack loco pr. Ctr. unversteuert, Nr. 0 3 11/12—3 3/4 Rt., Nr. 0 u. 1 3 3/4—3 7/12 Rt. — Roggenmehl excl. Sack unverändert, Gek. 1000 Ctr. Kündigungspr. 3 Rt. 13 1/2 Sgr., per Ctr. unverst., Nr 0 3 7/12—3 1/3 Rt., Nr. 0 und 1 3 1/4—3 1/6 Rt., incl. Sack April-Mai 3 Rt. 13 1/2 Sgr. bez., Br. u. Gld., Mai-Juni 3 Rt. 13 1/2 Sgr. bez., Br u. Gld., Juni-Juli 3 Rt. 14 Sgr. bez., 3 Rt. 13 3/4 Sgr. Br., Juli-August 3 Rt. 12 1/2 Sgr. Br. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß leblos, loco 8 Br., April-Mai 7 1/2 Rt., September-October 7 11/12 Br. — Oelsaaten pr. 1800 ℔. Winter-Raps und Winter-Rübsen 85—88 Rt. — Rüböl per Ctr. ohne Faß fest und etwas höher, loco 11 Br., pr. diesen Monat, April-Mai und Mai-Juni 10 5/6—23/24—10 11/12 bez., Juni-Juli 10 11/12—11 bez., Septbr.-Octbr. 11 1/3—11 1/4—11 3/8 bez., October-November 11 1/3—11 1/2—11 5/12 bez., Nov.-Decbr. 11 1/2 Br. — Leinöl per Ctr. ohne Faß loco 11 1/4 Rt. — Spiritus pr. 8000 % niedriger, aber zum Schluß in fester Haltung. Gek. 80,000 Qrt. Kündigungspr. 16 1/4 Rt., mit Faß per diesen Monat, April-Mai und Mai-Juni 16 1/4—16 1/8—16 1/6 bez. u. Gd., 16 1/4 Br.. Juni-Juli 16 1/2—16 3/8—16 11/24 bez. u. Br., Juli-August 16 3/4—16 2/3—16 3/4 bez., Br. u. Gd., August-Septbr. 17 bez., loco ohne Faß 16 1/4 bez.

Berlin, 29. April. (Wollbericht.) Die Umsätze in den vergangenen 8 Tagen waren wiederum ohne Belang und die Stimmung für den Artikel weist noch immer keine Besserung auf. In gleichem Maße wie sich die Auswahl der Wolle verschlechtert hat, haben sich auch die Ansprüche der Käufer an Billigkeit vergrößert, und machen die Eigner schlecht gewaschener Wollen sehr bittere Erfahrungen. — Für den Rhein wurden 70 Ctr. feine posener und polnische Wolle zu 64 Thlr. mit Lockenbedingungen gekauft. Die hiesige Kammgarnspinnerei nahm einen Stamm gute pommersche Wolle und ein Reichenbacher Kämmer 300 Ctr. Westpreußen hoch in den 40er Thlrn. Der Verkehr mit inländischen Fabrikanten war nicht bedeutend, das abgesetzte Quantum beläuft sich auf etwa 7—800 Ctr. — Die Londoner Mai-Auction, deren Beginn auf den 6. k. M. fixirt ist, wird durch ihr Resultat nicht nur für die weitere Entwickelung unseres Platzgeschäftes maßgebend sein, sondern dürfte auch für das Contractgeschäft, welches noch sehr leblos ist, eine Basis liefern.

Stettin, 30. April. [Max Sandberg.] Wetter bewölkt und stürmisch. Wind NW. Barometer 28" 1'". Temperatur Morgens 2 Grad Wärme. — Weizen unverändert, loco pr. 2125 ℔. gelber inländ. 63—66 Rt. nach Qualität bez., bunter Poln. 61—64 Rt. bez, weißer 64—66 Rt. bez., Ungar. 54—59 Rt. bez., auf Liefer. 83.85 ℔. gelber pr. Mai-Juni 65 1/2—1/4 Rt. bez., Juni-Juli 66—65 3/4 Rt. bez. u. Br., Juli-Aug. 67—66 3/4 Rt. bez., Sept.-Octbr. —. — Roggen unverändert, loco pr. 2000 ℔. 50 1/2—52 Rt. nach Qual. bez., feinster 52 1/2 Rt. bez., auf Liefer. pr. Mai-Juni 51—50 3/4 bez. u. Gd., Juni-Juli 50 3/4—50 1/2 Rt. bez., Juli-August 49 1/4—49 bez. u. Gd., Sept.-Octbr. —. — Gerste flau, loco pr. 1750 ℔. Ungar. 36—43 Rt. bez. — Hafer ruhiger, loco pr. 1300 ℔. 33 1/2—34 Rt. bez., pr. Mai-Juni 47.50 ℔. 34 Br., Juni-Juli —. — Erbsen loco pr. 2250 ℔. Futter- 52—53 Rt. bez., Koch- 55—57 Rt. bez. — Winter-Rübsen pr. 1800 ℔. pr. Sept.-Octbr. 86—86 1/2 Rt. bez. — Rüböl etwas höher, loco 11 1/6 Rt. Br., auf Lieferung pr. April-Mai 10 3/4, 5/6, 7/8—11/12 Rt. bez., 11 Br., Mai-Juni 10 5/6—11/12 bez., pr. Sept.-Oct. 11 1/6—1/3 bez. u. Br., Octbr.-Novbr. —, Novbr.-Decbr. —. — Spiritus fest, loco ohne Faß 16 1/6—1/4 Rt. bez., auf Lieferung pr. April-Mai und Mai-Juni 16 1/4 Rt. bez., Br. u. Gd., Juni-Juli 16 1/2 Rt. Br, Juli-August 16 3/4 Rt. Br., August-Septbr. 16 11/12 Br., Sept.-Oct. 16 3/4 Br. — Angemeldet: 800 Ctr. Rüböl. — Regulirungspreise: Weizen — Rt., Roggen — Rt., Hafer — Rt., Erbsen — Rt., Rüböl 10 5/6 Rt., Spiritus 16 1/4 Rt. — Heutige Landmarktzufuhren unbedeutend. — Bezahlt wurde: Weizen 60—66 Rt., Roggen 50—54 Rt., Gerste 44—48 Rt., Erbsen 51—60 Rt. pr. 25 Scheffel, Hafer 33—35 Rt. pr. 26 Schffl.

Posen, 30. April. [Eduard Mamroth.] Wetter Regen. — Roggen flau, gek. 50 Wspl., Regulirungs-Preis 46 Rt., pr. Frühjahr 46 1/4—45 3/4 bez., April-Mai und Mai-Juni 46 3/8—1/4—1/8—46 bez. u. Br., Juni-Juli 46 1/4—46—45 3/4 bez. u. Br., Juli-August 45 3/4—45 1/2 bez. u. Br. — Spiritus weichend, gek. 15,000 Quart, Regulirungspreis 15 1/3 Rt., pr. April 15 1/3 bez., Mai 15 3/8—1/3 bez., Br. u. Gd., Juni 15 1/2 bez. u. Gd., Juli 15 5/6—3/4 bez. u. Br., August 16 bez. u. Br.

Dresden, 30. April. (Bericht von Gebrüder Bielschowsky.) Witterung: Kühl und windig. Trotzdem aus mehreren Gegenden unseres Landes ein Frost von letzter Nacht gemeldet wurde, konnte sich der Verkehr am heutigen Markte nicht lebhafter gestalten. Von Loco-Roggen war zwar wenig Angebot, dennoch überragte dasselbe die Frage. Per 1920 Pfd. Br. 47—50 bez. Loco-Weizen blieb vernachlässigt, per 2040 Pfd. gelb 60—62 nom., weiß 63—67 nom.

° **Schweidnitz**, 30. April. (G. Schneider.) Am heutigen Getreidemarkt blieb der Geschäftsverkehr beschränkt und waren Preise bei vorherrschend lustoser Stimmung weichend. Man zahlte für

weißen Weizen . . .	72— 77	Sgr.	pr. Scheffel je nach Qual. u. Gewicht.
gelben do. . . .	68— 72	„	
Roggen	60— 63	„	
Gerste	50— 56	„	
Hafer	38— 40	„	

—de— **Breslau**, 1 Mai. (Wasserstand. — Schiffsverkehr. — Im Interesse der Schifffahrt.) Die Stromhöhe ist seit gestern dieselbe geblieben. Der Oberpegel zeigt heute früh 15' 4", der Unterpegel 1' 4". — Auch in Ratibor ist ein niedriger Wasserstand. — Der große Zug von Langholz-Flößen, die von den gewaltigen Windbrüchen in den oberschlesischen Wäldern herrühren, scheint zu Ende zu sein. Dagegen werden wohl bei dem günstigen Segelwinde alle die Kähne, die nach hier stromaufwärts unterwegs sind, in diesen Tagen unsere Stadt erreichen. — Im Unterwasser ist die Dampf-Baggermaschine von früh 6 bis Abends 7 Uhr, um dort eine Fahrrinne herzustellen, thätig. Sie hat seit Anfang April ca. 300 Schachtruthen zu Tage gefördert. Der Boden wird zu Kahne auf eine Abladestelle unterhalb der Militair-Fähre geschafft, von da auf der Roßbahn nach der Viehweide, zum Planiren des Platzes der neu zu erbauenden Kasernen. — Wünschenswerth wäre es, wenn auch eine Fahrrinne am Fränkel'schen Speicher, wie überhaupt allen bedeutenden Ein- und Ausladestellen, ausgebaggert würde, was sich doch leicht thun ließe, indem sich der Dampfbagger in unmittelbarer Nähe befindet. — Beklagenswerth ist der Umstand, daß die Schiffer mit ihren Kähnen, wenn sie einen Tiefgang von 4' haben, und der Unterpegel auch eine Wasserhöhe von 4' zeigt, die Unterschleuße wegen des höher liegenden Trempels nicht passiren können. Noch schlimmer steht es um den Schleußen-Canal, der so stark versandet ist, daß er selbst bei einem für die Durchfahrt günstigen Wasserstande vorläufig für den Schiffsverkehr nicht vorhanden ist.

Die Schleußen passirten am 29. April Carl Hertel leer stromauf, Simon Gisa mit 1 Boden von 1320 Q.-F. R.; am 30. April Matthias Rudeck mit 18 Boden von 31,620 Q.-F. Rundholz, beide von Döbern nach Briskow, Franz Nagel mit gußeisernen Geschirren von Neusalz nach Gleiwitz, Albert Twardy mit 12 Boden von 18,300 Q.-F. Rundholz von Kandrzin nach Groß-Glogau; am 1. Mai Daniel Gaida, Franz Kleinert, Matthias Janiella leer stromauf.

Breslau, 1. Mai. (Börsen-Wochenbericht.) Wie an der Berliner Börse, gaben auch hier die mit dem Herannahen der Liquidation, nothwendig gewordenen Deckungen umfassender Blanco-Verkäufe, das Signal zu einer energischen Reprise derjenigen Speculationspapiere, von welchen namhafte Summen auf fixe Lieferung verschlossen worden waren. Hierzu kam noch der Rückschlag der an denkwürdigen Sonntagen durch die gefälschten Pariser Verkaufs-Ordres verursachten Panique, welche der vorherrschenden besseren Disposition einen ferneren Impuls zur Hausse gaben, welcher sich indeß nur auf ein begrenztes Terrain des Speculationsmarktes beschränkte. Lebhafter Verkehr bildete sich nur in österreichischen Credit-Actien und sechsziger Loosen, sowie dergl. Valuta, in Italienern, Amerikanern, Franzosen und Lombarden. Preußische Fonds und Eisenbahn-Actien waren im Allgemeinen von den verschiedenen Strömungen wenig berührt und ziemlich stationair, und selbst Oderberger, bei welchen sich der erwartete Stückemangel am Ultimo nicht herausgestellt, nur um Bruchtheile eines Procentes theurer. Oberschlesische blieben behauptet und Warschau-Wiener, nachdem der durch die bevorstehende General-Versammlung veranlaßte Bedarf befriedigt zu sein scheint, kaum verändert und eher matter. Polnische Fonds bei geringem Umsatz stationair. Deutsche Anleihen gleichfalls in schwachem Verkehr, jedoch fest; dagegen Türken lebhaft und etwas höher.

Von Industrie-Papieren waren schlesische Bank-Antheilscheine behauptet, dergl. Feuer-Versicherungs-Actien 3 pCt., Minerva-Bergwerks-Actien ca. 4 pCt.

niedriger. Der Verkehr in fremden Wechseln war nicht belangreich bei ziemlich festen Coursen. Geld flüssig und für feinste Disconten zu 3 5/8 pCt. erhältlich. Die Ultimo-Regulirung ging ohne Schwierigkeiten von Statten.

April-Mai	26.	27.	28.	29.	30.	1.
Pr. 4% St.-Anl.	86 7/8	86 7/8	86 3/8	86 1/2	86 3/4	86 5/8
„ 4½% „	93 1/2	93 1/2	93 3/4	93 3/4	93 3/4	93 3/4
„ 5% „	102 1/2	102 1/2	102 1/2	102 1/2	102 3/8	102 3/8
„ Prämienanl.	125	125	124 1/2	124 1/2	124	124
Staatsschuldsch.	83	83	83	83	83	83
3½% schles. Pfdb.	79	79	79	79	79	79
4% schles. Rentenb.	89	89	89 1/6	89 1/6	89 1/6	89 1/8
Poln. Pfandbr.	—	66 1/2	66 1/2	—	—	—
Liquidat.-Pfdb.	57 1/2	57 1/2	57 1/2	57 3/8	57 1/8	57 3/8
Ruff. Währung	79 1/4	79 1/4	79 7/8	79 3/4	79 5/8	79 3/8
Obersch. E.-A. A.	174 3/4	174 3/4	175 1/8	174 3/4	175 1/4	175 3/8
do. B.	—	—	—	—	—	—
Freiburger E.-A.	109 1/2	109 1/2	110	110	110	110
Cosel-Oderberg.	105 3/8	105 3/8	105 3/8	105	105 1/2	106
Rcht.O.-U.-E.-A.	87 1/8	87 1/16	87 1/4	86 7/8	86 5/8	87 1/4
Warschau-Wien.	62	62 3/8	62 7/8	62 3/4	63	63 1/4
Oesterr. Cred.-A.	122 1/2	121 1/2	123	124 3/8	123 1/2	125 5/8
Oestr. 1860 Loose	81 3/4	81 3/4	81 3/4	82 1/16	82	84 3/4
Oest. Nat.-Anl.	57	56 3/4	—	56 7/8	—	—
Oesterr. Währ.	82 3/4	83 1/8	84 1/8	84 1/8	83 1/4	83
Schl. Bank-Ver.	118 1/4	117 1/2	118	118	118	118 1/4
Minerva B.-A.	46	46 1/8	44 3/4	44 1/2	45	48 1/2
Amerik. 1882 Anl.	88	88	87 3/4	87 7/8	87 3/4	87 3/4
Italien. Anleihe	54 3/4	55 1/8	55 5/8	55 3/4	55 1/2	55 1/2
Baier. Prm.-Anl.	—	—	—	—	—	—
Türk. 5% Anl.	41 1/2	41 5/8	42 1/8	41 3/4	41 5/8	—

Breslau, 1. Mai. [M. A. Engel.] (Butter.) Auch in dieser Woche waren Zufuhren in schlesischer Butter fast null, dagegen dringende Offerten vom Auslande, welche aufs Neue in weichender Richtung auf die Preise einwirkten. Ungarisch Schmalz war mäßig gefragt bei unverändert festen Preisen.

Es ist zu notiren:
Schles. Butter zum Versand 25 1/2—28 1/2 Rt. pr. Ctr. je nach Qualität.
Prima ungarisch Schmalz versteuert 25 1/2 Rt. pr. Ctr.
Dasselbe unversteuert . . . . 23 1/3 Rt. pr. Ctr.

Breslau, 1. Mai. (Zuckerbericht.) Es haben auch diese Woche bei trägem Geschäftsgange keine erheblich zu nennende Umsätze stattgefunden. Auch vermochten sich Preise nicht voll zu behaupten; bei Farinen begnügten sich Käufer mit sehr geringem Preisnachlaß, für Melisse hingegen wurde, namentlich bei bedeutenderen Partieen erheblichere Preisconcession beansprucht, welche aber von den Fabrikanten abgewiesen wurde. Die stattgehabten Umsätze erstreckten sich daher meist auf Farine, welche überhaupt mehr begehrt sind als Brodzucker.

Breslau, 30. April. (Wollbericht.) Im abgelaufenen Monate wurden circa 3000 Ctr. Wollen, verschiedener Gattungen, vorwiegend an inländische Tuch- und Kammgarn-Fabrikanten und hiesige Commissionaire verkauft. Die Preise haben wiederum etwas nachgegeben, ohne daß die Eigner dadurch im Stande waren, größeren Absatz zu bewirken. Das Lager ist noch in allen Gattungen sehr reichhaltig und für die vorgerückte Jahreszeit ungewöhnlich groß.

Wir bemerken, daß wir den Bericht für den Monat Mai gleichzeitig mit dem Bericht über den Frühjahrs-Wollmarkt ausgeben werden.

Die Handelskammer.
Commission für Wollberichte.

k- **Breslau,** 1. Mai. [Officielle Abstempelungen an der Börse.] Im abgelaufenen Monate gelangten insgesammt 237 und seit Anfang dieses Jahres bis incl. ultimo April 1869 521 Kündigungsscheine zur Präsentation resp. Abstempelung. Es cursirten im verflossenen Monate: 47,000 Ctr. Roggen, 6200 Ctr. Rüböl, 560,000 Quart Spiritus, 7500 Ctr. Hafer und 310 Ctr. Leinöl, und seit Anfang dieses Jahres bis 30. April: 72,000 Centner Roggen, 13,300 Ctr. Rüböl, 1,410,000 Qrt. Spiritus, 8000 Ctr. Hafer, 2260 Ctr. Leinöl. — Im April 1868 betrug das gekündigte Quantum: 47,000 Ctr. Roggen, 6800 Ctr. Rüböl, 540,000 Qrt. Spiritus, 4500 Ctr. Hafer, 500 Ctr. Leinöl, 950 Ctr. Rapskuchen; im April 1867: 17,000 Ctr. Roggen, 6500 Ctr. Rüböl, 280,000 Qrt. Spiritus, 500 Ctr. Hafer; im April 1866: 60,000 Ctr. Roggen, 1150 Ctr. Rüböl, 750,000 Qrt. Spiritus, 11,500 Ctr. Hafer, 2000 Ctr. Weizen, 500 Ctr. Rapskuchen.

— **Breslau,** 1. Mai. **Durchschnittspreise der russischen und österreichischen Valuta, sowie der preußischen Fonds und des Goldes, sowie des Kartoffel- (Loco-) Spiritus** vom Monat **April 1869** nach den täglichen amtlichen Breslauer Börsen-Notirungen: Russische Bank-Noten 80,32; österreich. Banknoten 81,90; 5% preuß. Anleihe 102,47; dergl. 4 1/2% 93,68; dergl. 4% 86,75; Staats-Schuldscheine 82,95; Prämien-Anleihe 124,78; 4 1/2% Breslauer Stadt-Oblig. 93,93; 4% Posensche Credit-Pfandbriefe 83,79; 3 1/2% schles. Pfandbriefe 79,16; 4% schles. Pfandbr. Lit. A. 88,97; 4% schlesische Rustikalen —; 4% dergl. Lit. C. 89,73; 4% Lit. B. 92,50; 4% schles. Rentenbriefe 88,68; dergl. 4% pos. 86,53; schles. Provinzial-Hilfskassen-Oblig. 79,85; Ducaten 95,63; Louisd. 113 — Kartoffel- (Loco-) Spiritus pro 100 Quart bei 80% Tralles 15,31 Thlr. — Bemerkt sei hier noch, daß sich die vorstehenden Zahlen (Spiritus ausgenommen) nur auf Appoints von 1000 Thlr. beziehen; kleinere Stücke werden nicht notirt und in der Regel höher bezahlt.

Breslau, 1. Mai. (Producten-Wochenbericht.) Die Witterung hat im Laufe der Woche einen rauheren Charakter angenommen, wodurch die zeither üppige Vegetation einige Hemmung erfahren haben dürfte, wir sind jedoch weit entfernt, derselben irgend welchen nachtheiligen Einfluß zuzuschreiben.

Der Wasserstand der Oder blieb andauernd im langsamen Fallen, wodurch der Schifffahrtsverkehr beeinträchtigt wurde.

Vom Geschäftsverkehr im Getreidehandel des hiesigen Platzes vermögen wir nur wiederholt ein Bild mangelnder Regsamkeit zu entwerfen.

Weizen wurde bei beschränkter Frage und zulänglichen Angeboten einige Silbergroschen billiger erlassen, die hierdurch zurückgehaltene Zufuhr führte dem Artikel jedoch zuletzt wieder mehr Beachtung zu.

Roggen verfolgte am Landmarkt ziemlich gleiche Tendenz, anfänglich mehr zugeführt und insbesondere in den geringeren Qualitäten billiger erlassen, besserte sich bei schwachen Angeboten zuletzt wieder im Preisstande.

Im Lieferungshandel mit Roggen gewann die Witterung entschiedenen Einfluß. Bei dem anfänglich warmen Wetter gaben die Preise naher Sichten 2 Thlr., der entfernteren 1 Thlr. nach und gewannen diese Preisrückgänge wiederum reichlich an den letzten kälteren Tagen.

Gerste blieb fast in allen Qualitäten vernachlässigt und daher schwach preishaltend.

Hafer zeigte sich wie zeither gut beachtet und im Preise vollkommen behauptet.

Hülsenfrüchte wurden wenig begehrt und fanden die zugeführten Quantitäten höchst schwerfälligen Absatz zu eher niedrigeren Preisen.

Weißer Kleesamen kam nur in mittleren und geringen Qualitäten zum Angebot, welche im Allgemeinen gute Beachtung fand und bei ziemlich schlankem Umsatz 1/2—3/4 Thlr. höhere Forderungen erzielten.

Rother Kleesamen bewahrte wie zeither bei fester Haltung und nicht zu ausgedehntem Umsatz letzte Preise.

Spiritus wurde zumeist zur Deckung früher eingegangener Verpflichtungen beachtet und behauptete nur allein hierdurch ungefähr letzte Preise. Der Abzug von roher, wie rectificirter Waare zeigte sich hingegen höchst mangelhaft.

Oelsaaten wurden höchst belanglos zugeführt, es ist daher von Umsätzen kaum zu berichten.

Rüböl wurde diese Woche lebhaft gehandelt, insbesondere auf Herbsttermin unter nicht unerheblichen Preisschwankungen und schließen Preise heute für alle Termine ca. 2/3 Thlr. höher gegen vorwöchentlichen Schluß.

Breslau, 1. Mai. (Producten-Markt.) Wetter kühl. Wind Nord. Therm. 5° Wärme, Barometer 27" 9'''. Am heutigen Markte blieb für Getreide feste Stimmung vorherrschend, bei der sich Preise gut behaupteten, der Umsatz blieb beschränkt.

Weizen bei fester Haltung pr. 85 Pfd. weißer 66—73—77 Sgr., gelber, harte Waare 66—72 Sgr., milde 72—73 Sgr., feinste über Notiz bez.

Roggen gut behauptet, wir notiren pr. 84 Pfd. 56—58—60 Sgr., feinster 61 Sgr. bez.

Gerste bei mangelnder Kauflust per 74 Pfd. 46 bis 55 Sgr., feinste würde über Notiz bedingen.

Hafer behauptet, pr. 50 Pfd. galiz. 33—36 Sgr., schles. 37—40 Sgr. feinste Sorten über Notiz bez.

Hülsenfrüchte, wenig beachtet, Kocherbsen wenig zugeführt 67—70 Sgr., Futter-Erbsen 51 bis 56 Sgr. pr. 90 Pfd. — Wicken offerirt, pr. 90 Pfd. 56—59 Sgr. — Bohnen gut preishaltend, pr. 90 Pfd. 68—75 Sgr. — Linsen kleine 70—84 Sgr. — Lupinen vernachlässigt, pr. 90 Pfd. 52—54 Sgr. — Buchweizen flau, pr. 70 Pfd. 50—54 Sgr. — Kukuruz (Mais) vernachlässigt, 54—57 Sgr. pr. 100 Pfd. — Roher Hirse, nom., 46—50 Sgr. pr. 84 Pfd.

Kleesaat, roth, bewahrte feste Haltung, wir notiren 11 1/2—13 1/2—14 Rt. pr. Ctr., feinste Sorten über Notiz bez., weiße beachtet, 13—16—18—19 1/2 Rt., feinste Sorten über Notiz bezahlt. — Schwed. Kleesamen ohne Zufuhr, 17—19—20 Rt. pr. Ctr. — Thymothee ohne Beachtung, 5 1/2—6 1/2 Thaler.

Oelsaaten ohne bemerkenswerthen Umsatz, Preise nur nominell, WinterRaps 200—207—213 Sgr., galiz. 190—200, Winter-Rübsen 200—207 Sgr. pr. 150 Pfd. Brutto, Sommer-Rübsen 190—194—206 Sgr. — Leindotter 172—174 Sgr.

Schlaglein schwach beachtet, wir notiren 5 5/6—6 1/2—6 3/4 Rt., feinste Sorten über Notiz bez. — Hanfsamen ohne Zufuhr, pr. 59 Pfd. 63—68 Sgr. — Rapskuchen 65—68 Sgr. pr. Ctr. Leinkuchen 84 bis 86 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. pr. Ctr. 150 Pfd. Br. 1 3/4—1 1/2 Sgr. pr. Metze.

Breslau, 1. Mai. [Fondsbörse.] Bei günstiger Stimmung und animirtem Geschäft wurden besonders Oesterr. Credit-, desgl. 1860er Loose, sowie Cosel-Oderberger Eisenbahn-Actien zu steigenden Coursen umgesetzt. Auch Lombarden beliebt und höher. Per ult. fix: Oesterr. Banknoten 82 7/8 bez., Rechte Oder-Ufer 86 7/8 bez. u. Br., Cosel 106—3/8 bez. u. Br., Amerikaner 87 5/8 bez., Italiener 55 1/2 bez. u. Gd., 1860er Loose 84 3/4—1/2 bez., Credit- 125 7/8—1/2—3/4 bez. u. Br.

— [Productenbörse.] Officiell gekündigt: 3000 Centner Roggen, 700 Centner Rüböl, 10,000 Quart Spiritus und 2500 Ctr. Hafer.

Refüsirt wurden heut: 2000 Centner Roggen Scheine Nr. 513 und 515.

Contractlich erklärt wurden die gestern refüsirten 1000 Ctr. Roggen Schein Nr. 509.

Breslau, 1. Mai. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe behauptet, ord. 8—9, mittel 10—11, fein 11 1/2—12 1/2, hochfein 13 1/4—14 1/4. Kleesaat weiße sehr still, ordinär 10—13, mittel 14—15, fein 16—17 1/2, hochfein 18 1/2—19 1/2.

Roggen (pr. 2000 Pfd.) ruhiger, pr. Mai 47 1/4 bez. u. Br., Mai-Juni 47 1/4—47—47 1/8 bez., Juni-Juli 47 1/4 bez., Juli-August 46 1/4 bez., Septbr.-Oct. 45 3/4 Gd.

Weizen pr. Mai 59 Br.

Gerste pr. Mai 47 Br.

Hafer pr. Mai 48 3/4 bez.

Rüböl ermattend, loco 10 3/4 Br., pr. Mai und Mai-Juni 10 2/3 bez., Juni-Juli 10 3/4 Br., Juli-Aug. 10 11/12 bez. u. Br., Septbr.-Octbr. 11 1/12—10 23/24 bez., Octbr.-Nov. 11 bez., Nov.-Decbr. 11 1/6 Br. Vor der Börse Herbst 11 1/6—1/12 bez.

Spiritus wenig verändert, loco 15 1/4 Br., 15 1/8 Gd., pr. Mai u. Mai-Juni 15 1/3 bez. u. Gd., Juni-Juli 15 2/3 Br., Juli-August 15 5/6 bez. u. Gd., August-Septbr. 16 Gd., Septbr.-October 16 1/6 Br.

Zink fest.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.
Festsetzungen der polizeilichen Commission.
Breslau, den 1. Mai 1869.

	feine	mittle	ordn. Waare.	
Weizen, weißer . .	74—75	72	64—69 Sgr.	pr. Scheffel
do. gelber . .	72—73	71	65—70 Sgr.	
Roggen	59—60	58	56—57 „	
Gerste	51—55	50	46—49 „	
Hafer	38—39	37	34—36 „	
Erbsen	67—70	63	57—60 „	

Wasserstand.
Breslau, 1. Mai. Oberpegel: 15 F. 1 Z.
Unterpegel: 1 F. 3 Z.

Glogau, 30. April. Die hiesige Brücke passirten: Am 23.: Dampfer Frankfurt Ad. Trunsch u. August Klosse von Stettin mit Gütern nach Breslau. Am 27.: Aug. Altmann u. Ernst Zyrus von Berlin mit Gütern nach Breslau, Dampfer Prinz Carl Ch. Reickert u. Ch. Kernke von Stettin mit Gütern, Aug. Schütz u. Hein. Döberke von Stettin mit Gütern u. Cement, (Schiff. Andree) St. Wilh. Neumann und Wilh. Großer von Magdeburg mit Gütern, (Schiff. Hoffmann) St. Ad. Steller u. Heinrich Schmidt von Hamburg mit Gütern, (Schiff. Hoffmann) Fried. Schmidt und Gottl. Schulz von Stettin mit Gütern und Schiefer, sämmtlich nach Breslau. Am 28.: Gottf. Schacher, Carl Tirocke und Reinh. Abel von Berlin mit Gütern u. Fried Tismehr und Fried. Hahn von Stettin mit Gütern, beide nach Breslau. Am 29.: Siegism. Schmedecke von Stettin mit rohen Eisen nach Breslau. Am 30.: Dampf. Alexander: Ad. Müller und Julius von Stettin mit Gütern nach Breslau; Carl Schebitz, Franz Hella von Stettin mit Roheisen nach Breslau; (Schiffer Andree) St. Friedrich Weiß von Magdeburg mit Gütern nach Breslau, Ableichter Aug. Müller von Magdeburg mit Gütern nach Breslau.

Verloosungen und Kündigungen.

— **Preußische Lotterie.** Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 139ster königlich preußischer Klassen-Lotterie fiel

1 Hauptgewinn von 100000 Thlr. auf Nr. 10187.
1 Gewinn zu 10000 Thlr. auf Nr. 21040.
3 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 26290 36294 91210.
43 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1035 2115 8550 11214 12338 12638 16728 18332 18397 19787 21720 21975 24186 28290 32002 35490 42467 45622 46881 47139 51911 52753 52882 55184 57306 59964 61795 63540 64154 64987 66538 67882 74108 74235 76160 77128 79996 81570 82910 84981 87154 87854 93465.
38 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 572 2016 4345 5944 9294 10452 11205 11645 13800 17251 19034 19981 20474 31097 34806 41662 44290 47970 51777 52505 53803 55034 56468 58797 61719 63130 65638 67795 68894 80285 81423 83702 86000 86507 87131 87342 90465 93891.
81 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 60 1376 2611 3328 3587 3973 4968 7057 7108 7728 7989 10191 11803 14333 15997 17329 18614 21767 22726 25197 26393 26829 27446 27853 28405 29752 32432 33418 34208 34501 35342 36643 37218 39376 41619 41873 43384 43402 43694 46168 46496 47092 48832 50312 51377 52781 53073 53172 55835 56370 57186 60422 61506 61554 61996 62874 63523 64036 68195 68441 69608 71673 71772 73125 73822 76778 79451 80429 80575 82922 84757 84087 86170 88807 89150 89331 91449 91927 92463 92616 94233.

Berlin, den 30. April 1869.
Königliche General-Lotterie-Direction.

Geschäftskalender.

Subhastationen.

3. Mai.

Stadtger. Breslau, 10 Uhr: Grundstück Siebenhufenerstraße 19, Taxe: 14542 Thlr. — Kreisgericht Schweidnitz, 11 Uhr: Grundstück Nr. 94 zu Königszelt, Taxe: 7265 Thlr. — Kreisger. Poln.-Wartenberg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 19 zu Ober-Langendorf, Taxe: 300 Thlr.

4. Mai.

Kreisger. Breslau, 11 Uhr: Antheil am Wiesengrundstück Nr. 10 zu Radwanitz, Taxe: 2285 Thlr. — Kreisger.-Comm. Landeck, 11 Uhr: Grundstück Nr. 17 zu Heudorf, Taxe: 1237 Thlr. — Kreisg. Hirschberg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 7 zu Altgräfl. Warmbrunn, Taxe: 15862 Thlr.

5. Mai

Stadtger. Breslau, 11¾ Uhr: Grundstück Kl. Groschengasse 17.18, Taxe: 24468 Thlr. — Kreisger. Breslau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 22 zu Jerasselwitz, Taxe: 3700 Thlr. — Kreisger. Schweidnitz, 11 Uhr: Ackerstück 53 zu Bunzelwitz, Taxe: 275 Thlr. — Kreisg. Lüben, 11 Uhr: Mühle Nr. 59 zu Dittersbach, Taxe: 16921 Thlr. — Kreisger. Glogau, 11 Uhr: Rittergut Tarnau, Taxe: 89721 Thlr.

7. Mai.

Kreisger. Breslau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 8 zu Pöpelwitz, Taxe: 6120 Thlr., und Grundstück Nr. 67 zu Schmolz, Taxe: 1150 Thlr. — Kreisger.-Comm. Winzig, 11 Uhr: Mühlengrundstück zu Kaschewen, Taxe: 1325 Thlr. — Kreisg.-Comm. Lewin, 11 Uhr: Kleinhäuslerstelle Nr. 16 zu Schlomei, Taxe: 500 Thlr.

8. Mai.

Kreisger. Glatz: 11 Uhr: Haus Nr. 440 daselbst, Taxe: 522 Thlr. — Kreisger. Trebnitz: Gärtnerstelle Nr. 35 zu Simsdorf, Taxe: 400 Thlr.

Submissionen, Auctionen &c.

3. Mai.

8½ Uhr: Im gerichtl. Auctionslokale zu Brieg Auction von Möbeln, leinenen und wollenen Schnittwaaren &c. — 9 Uhr: Mäntlergasse Nr. 14 hierselbst Auction verfallener Pfandsachen. — 9½ Uhr: Ring 30 hierselbst Auction von Möbeln, 2 Flügelinstrumenten, Billardbällen. — 10 Uhr: In der hiesigen Garnison-Verwaltung Submiss.-Termin zur Lieferung von Klinkern, Kalk, Sand, Ziegelmehl und Lochsteinen zum Kasernenbau.

4. Mai.

8 Uhr: In der Schmidischen Brauerei in Brieg Auction von verschiedenen Brau-Utensilien und Geräthschaften, Schank- und Hausgeräthen, Möbeln, Betten &c. — 9 Uhr: Im Stadtger.-Gebäude hierselbst Auction von Betten, Kleidern, Möbeln, einer Brückenwaage &c. — 10 Uhr: Ring 30 hierselbst Auction von Nähmaschinen, Wasch- und Wringmaschinen. — 10 Uhr: Submiss.-Termin zur Verdingung der Schieferdeckarbeiten zum Bau des Trainpferdestalles im Bürgerwerder. — 11 Uhr: Submiss.-Termin zur Lieferung von Personen-, Güter- und Viehwagen, Achsen und Tragfedern für die Ostbahn in Bromberg.

5. Mai.

9 Uhr: Im Appell.-Ger.-Geb. hierselbst Auction von Betten, Kleidern, Möbeln. — 9½ Uhr: Ring 30 hier Auction von Damenkleiderstoffen, Bukskin, Tuchen, leinenen Tischtüchern u. dergl.

7. Mai.

8 Uhr: In Maltsch Termin zum Verkauf von Eichen-Scheitholz und anderem Brennholz. — 5 Uhr: Submiss.-Termin zur Lieferung von Feldsteinen zur Pflasterung der Dammkrone an der Ufergasse.

Generalversammlungen.

3. Mai 9 Uhr: Oesterr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft in Wien.
3. „ 3 „ Theateractienverein zu Breslau (Außerord. G.-V.)
4. „ 10 „ Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.
7. „ 3 „ Minerva, schles. Hütten-, Forst- und Bergbaugesellschaft.
8. „ 10 „ Concordia, Cölnische Lebensversicher.-Gesellschaft.

Dividenden pro 1868.

Breslauer Börsen-Actienverein, 5%, zahlbar vom 1. Mai ab bei Herrn E. Heimann.
Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft zu Breslau, 12%, zahlbar vom 26. April bis 8. Mai.
Pfälzische Ludwigsbahn, 36 fl. pro Actie, zahlbar vom 16. April ab.
Pfälzische Maximilianbahn, 5 fl. pro Actie, zahlbar vom 16. April ab.
Allgem. Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft, 22%, zahlbar vom 24. April ab.
Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn, 19 Thlr. pro Actie, zahlbar vom 24. April ab.
Thüringische Eisenbahn, 9%, zahlbar vom 1. Mai ab.

Concurse.

3. Mai.

Stadtg. Breslau, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kfm. J. W. Kinne. — Kreisg. Reichenbach, 11 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Johannes Körner zu Peilau I — Kreisg.-Dep. Myslowitz, 10 Uhr: Prüfungstermin in dem Conc. der Kaufleute Eduard Willert und Julius Robert Kristin zu Kattowitz. — Kreisg. Kempen, 9 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Rittergutsbesitzer Stanislaus von Karinicki in Lubczyn.

4. Mai.

Kreisg. Brieg, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. August Scholz. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Accordverhandlung im Con. des Kaufm. J. J. Scheel. — Kreisg.-Dep. Tarnowitz: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Bergwerksbesitzer Nathanael Ehr.

5. Mai.

Kreisg. Waldenburg, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Handelsm. Gottlieb Wagner zu Polsnitz. — Kreisg. Freistadt, 11 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Bäckermstr. Bierbaum.

6. Mai.

Stadtg. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kürschnermstr. Ferdinand Theodor Lüdecke.

7. Mai.

Kreisg. Liegnitz: Ablauf der zweiten Anmeldefrist in den Conc. des Schuhfabrikanten Heinrich Scholz und des Kaufm. Robert Schnabel. — Kreisg. Leobschütz, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Habel. — Stadtg. Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Oscar Birnbaum.

8. Mai.

Kreisg. Cosel: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß der Handelsfrau Christiane Przybell. — Kreisg. Habelschwerdt: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Albert Neumann zu Mittelwalde. — Stadtg. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Emil Meyer; 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kfm. Louis Müller; 12½ Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Malermstr. Frdr. Möhring.

Handels-Register.

a. Errichtete Handels-Firmen.

Breslau: C. J. Cleinow; Ellert Müller, geändert in Müller u. Baron. — Sohrau O.-S.: A. J. Niechoy. — Ober-Waldenburg: Moritz Schumm. — Waldenburg: Friedrich Pohl. — Festenberg: J. Frenkel. — Guhrau: Gustav Tschoepe. — Görlitz: J. Lubisch. — Hoyerswerda: C. Cecius. — Zabrze: Franz Höhl. — Königshütte: Simon Tichauer. — Siemianowitz bei Beuthen O.-S.: J. Bieß. — Radzionkau bei Beuthen O.-S.: Moritz Zernik. — Friedland: Ernst Geisler; J. A. Wagner. — Langenbielau: M. Naphtali. — Leobschütz: L. Kuhn. — Goldberg: Adolph Schlesinger. — Freistadt: Vorschuß-Verein. — Muskau: Max Haesselbarth vormals L. Hentschel. — Hirschberg: J. Engel. — Berlin: Oppenheim u. Silberstein, geändert in Hermann Silberstein; Schwarz, Heidemann u. Philippstein; Cramer u. Friedeberger, geändert in J. Friedeberger; F. Sala Sortiment; Wartenberg und Zender, geändert in C. Zender; H. Friedländer Söhne; F. B. Knaubel u. Co.; H. Westphal u. Co.; Uzicz u. Levy, geändert in Simon Uzicz; Albert Samson; Sternberg u. Simson; A. Hoffmann; Berger und Hirschfeld, geändert in Hermann Hirschfeld; Wittgenstein u. Horn; Waldau u. Crohn; Isidor Prochownick. — Posen: Salomon Masur.

b. Gelöschte Handelsfirmen.

Breslau: M. Lewy; Gebr. Hoche. — Brieg: C. F. Klause. — Friedland: H. Bergmann. — Grottkau: A. Eichhorn; S. Schlesinger. — Leslau: S. Steinitz. — Lauban: Ernst Schubert. — Waldenburg: C. A. Ehlert. — Leobschütz: Theodor Kämmerer. — Pleß: J. Tomalla. — Berlin: W. Kahnemann. — Posen: J. C. Seinke; C. v. Molinski u. Co.

c. Ertheilte Procuren.

Glogau: Albert Wilhelmi für Rudolph Klemm. — Friedland: Heinrich Wagner für J. A. Wagner. — Berlin: Johann Alexander Hermann Kersten u. Friedrich Robert Theodor Johanning, collectiv für die deutsche Cigarren-Arbeiter-Compagnie. Fritsche, Nägel, Schärpke; Carl Gustav Nicolaus Bornhoft für Ferd. Storjohann jr.; Arnold Weiß für Jul. Mart. Friedländer; Wilhelm Rabuske für Ad. Rabuske.

d. Gelöschte Procuren.

Glogau: Paul Kersten für Rudolph Klemm. — Tannhausen: Eduard Gurit für Julian Websky. — Strehlen: Julius Neumann für die Strehlener Bleichanstalt.

Patente.

Dem Geometer A. Pirwitz in Breslau ist unter dem 22. April 1869 ein Patent auf eine Multiplications-Maschine ertheilt worden.

Aufgehoben wurden: Das den Gebr. H. u. R. Schultze in Berlin unter dem 3. März 1868 auf eine Achsbüchse für Wagenräder ertheilte Patent; das den Kaufleuten Wirth u. Co. zu Frankfurt a. M. unter dem 7. März 1868 auf eine metallische Patrone für Zündnadelgewehre ertheilte Patent.

Neueste Nachrichten. (W.-T.-B.)

Berlin, 1. Mai. Die Geschäftsordnungs-Commission des norddeutschen Reichstages hat mit 11 gegen 2 Stimmen beschlossen: In Erwägung, daß die sofortige Freilassung Mende's die Lage der Mitverhafteten verschlimmern könnte, den Ober-Procurator in Düsseldorf zur beschleunigten Untersuchung aufzufordern und die Beschlußfassung inzwischen bis zum 5. Mai auszusetzen.

Paris, 29. April. „Public" meldet, daß die Emission der Anleihe der Stadt Paris im Betrage von 250 Mill. Frcs. behufs Abzahlung an den Credit foncier in nächster Woche erfolgen werde. — „Patrie" sagt, die französische und belgische Eisenbahngesellschaft sei benachrichtigt, sie könnten behufs gemeinschaftlichen Betriebes ihre Vorkehrungen treffen.

London, 30. April. (Unterhaussitzung.) Graves bespricht die neuesten irischen Ereignisse, schildert die Rechtszustände als sehr traurig und fragt, was die Regierung beschließen werde. Fortescue verspricht energische Gegenmaßregeln. Stanley verlangt eine deutlichere Erklärung und hält die Freilassung der Fenier für einen Mißgriff der Regierung.

Brüssel, 30. April. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer erklärte der Ministerpräsident Frère-Orban, die amtlichen Blätter in Brüssel und Paris würden morgen die Protokolle über die belgisch-französischen Verhandlungen veröffentlichen; die Kammer würde alsdann in der Lage sein, zu entscheiden, ob Veranlassung vorliege, eine Discussion über die Sachlage eintreten zu lassen.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 1. Mai. (Anfangs-Course) Ang. 3 U

		Cours v. 30. April
Weizen pr. Mai	60½	—
Mai-Juni	60½	61
Roggen pr. Mai	51¼	—
Mai-Juni	50¼	50
Juni-Juli	50	49¾
Rüböl pr. Mai	11	—
Sept.-Octbr.	11 5/12	11¼
Spiritus pr. Mai	16½	—
Mai-Juni	16⅔	16 5/24
Juni-Juli	17	16 11/24
Fonds u. Actien.		
Freiburger	—	109⅝
Wilhelmsbahn	105¾	105½
Oberschles. Litt. A.	174¾	174¾
Rechte Oderufer-Bahn	87	87
Oesterr. Credit	126	123⅞
Italiener	55¾	55⅝
Amerikaner	87¾	87¾

Die Schluß-Börsen-Depesche von Berlin war bis um 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

Stettin, 1. Mai.

		Cours v. 30. April.
Weizen. Flau.		
pr. Mai-Juni	64¾	65¼
Juni-Juli	65½	65¾
Roggen. Unverändert.		
pr. Mai-Juni	50¼	50¾
Juni-Juli	50	50½
Juli-August	48½	49
Rüböl. Fest.		
pr. Mai	10¾	10 11/12
Septbr.-October	11⅙	11⅓
Spiritus. Unverändert.		
pr. Mai-Juni	16⅙	16¼
Juni-Juli	16⅓	16 5/12
Juli-August	16 7/12	16⅔
Winter-Rübsen.		
pr. Sept.-October	—	—

Wien, 1. Mai. (Vorbörse.)

Matter.		Cours vom 30. April.
1860er Loose	101, 80	100, 10
1864er Loose	124, 80	123, 40
Credit-Actien	288, 80	284, 80
St.-Eisenb.-Act.-Cert.	—, —	343, 50
Lombardische Eisenbahn	235, 10	233, 80
Napoleonsd'or	9, 85½	9, 84

Wien, 30. April, Abends. Sehr lebhaft. [Abend-Börse.] Credit-Actien 287, 80, Staatsbahn 345, 50, 1860er Loose 101, 50, 1864er Loose 124, 10, Böhmische Westbahn —, —, Silber-Rente —, —, Papier-Rente —, —, Galizier 216, 75, Lombarden 235, 00, Napoleonsd'or 9, 84 1/2, Anglo-Austrian 329, 50, Franco-Austrian 135, 50.

Wien, 1. Mai. (Schluß-Course.)

Die Schluß-Course waren bis 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

	Cours vom 30. April.
3% Metalliques	61, 90
National-Anl.	69, 90
1860er Loose	100, 80
1864er Loose	124,
Credit-Actien	286, 50
Franko-Bank	132, 75
Anglo-Bank	327, 25
National-Bank	724,
St.-Eisenb.-Act.-Cert.	344, 50
Lombard. Eisenbahn	237,
London	122, 90
Paris	48, 90
Hamburg	90, 40
Cassenscheine	180, 50
Napoleonsd'or	9, 84

Hamburg, 30. April, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco ruhig, Weizen auf Termine fest, Roggen ruhig. Weizen pr. April 5400 Pfd. netto 110 Bancothaler Br., 109 Gd., pr. April-Mai 109 Br., 108 1/2 Gd., pr. Juli-August 113 Br., 112 1/2 Gd. Roggen pr. April 5000 Pfd. Brutto 91 Br., 90 Gd., pr. April-Mai 90 Br., 89 1/2 Gd., pr. Juli-August 83 Br. u. Gd. Hafer stille. Rüböl höher, pr. Mai 22 3/4, pr. Octbr. 23 3/4. Spiritus ohne Anregung. Kaffee und Zink ohne Kauflust. Petroleum flau, namentlich für späte Termine, loco 15 1/8, pr. April 14 1/2, pr. Juli-December 15 3/4. — Sehr schönes Wetter.

Bremen, 30. April. Petroleum, Standard white, unverändert.

Frankfurt a. M., 30. April, Abends. [Effecten-Societät.] Amerikaner 87 1/16, Credit-Actien 292 3/8, 1860er Loose 84 1/4, Staatsbahn 334, Silberrente 57 5/8, Darmstädter Bank-Actien 285, Lombarden 229 1/2. Beliebt und steigend.

Antwerpen, 30. April, Nachmittags 2 1/2 Uhr. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 52 1/2, pr. Octbr.-Decbr. 57. Flau.

Paris, 30. April, Nachm Rüböl pr. April 98, 00, pr. Juli-Aug. 99, 00, pr. Sept.-Decbr. 100, 00 Baisse. Mehl pr. April 52, 75, pr. Juni 53, 50, pr. Juli-Aug 54, 25. Spiritus pr. April 70, 00. — Schönes Wetter.

Paris, 30. April, Nachm. 3 Uhr. Ziemlich gut behauptet, doch wenig belebt. Consols von Mittags 1 Uhr waren 93 5/8 gemeld. (Schluß-Course.)

		Cours v. 29.
3% Rte.	71, 60—71, 75-71, 70	71, 52 1/2.
Ital. 5% Rente	56, 60	56, 60.
Oest. St.-Eisenb.-Act.	707, 50	705, 00.
Credit-Mobilier-Actien	252, 50	253, 75.
Lomb.Eisen.-Actien	487, 50	491, 25.
do. Prioritäten	231, 50	231, 25.
Tabaksobligationen	427, 50	426, 25.
Tabaks-Actien	630, 00	630, 00.
Türken	42, 87	43, 00.
6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.)	91 1/8	91 1/2.

London, 30. April. Getreidemarkt. [Schlußbericht.] Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 22,080, Gerste 2020, Hafer 36,900 Quarters. Weizen sehr ruhig, ohne Kauflust. Für nur wenige Abschlüsse Montagspreise bewilligt. Mahlgerste und Hafer 1/2—1 sh. niedriger. — Sehr schönes Wetter.

London, 30. April, Nachmittags 4 Uhr.
Platzdiscont 3 5/8 à 3 3/4.

		Cours v. 29.
Consols	93 9/16	93 3/4
1proc. Spanier	29 1/16	29 5/8
Ital. 5proc. Rente	55 3/4	56 1/16
Lombarden	19 3/8	19 1/2
Mexicaner	14 1/4	14 3/8
5proc. Russen de 1822	85 1/2	85 1/2
5proc. Russen de 1862	86 3/4	86 1/2
Silber	60 1/2	60 1/2
Türkische Anleihe de 1865	42 5/8	42 7/8
8procent. rum. Anleihe	88	88
6% Verein. St.-Anleihe pr. 1882	80 3/16	80 9/16

Wechselnotirungen: Berlin 6, 27 1/4. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 11 1/4 Sch. Frankfurt 120 3/4 Wien 12 Fl. 55 Kr. Petersburg 31 3/8.

Newyork, 30. April, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours v. 29.
Wechsel auf London in Gold	109 1/8.	109 1/8.
Gold-Agio	34 1/8.	34 1/8.
1882er Bonds	121 7/8	122.
1885er Bonds	119 1/4.	119 5/8.
1904er Bonds	108 1/8.	108 1/4.
Illinois	144.	144.
Eriebahn	29 1/2.	31.
Baumwolle	28 3/4.	28 3/4.
Mehl	6,05.	5,95.
Petroleum (Philadelphia)	32.	32 1/4.
do. (Newyork)	31 1/2.	31 3/4.
Havanna-Zucker	12 3/4	—.
Schlesisches Zink	6 3/8.	—.
Wechsel	—.	—.

Liverpool, 30. April, Mittags. Baumwolle: 10,000 Ballen Umsatz. — Middling Orleans 12 1/8, middling Amerikanische 11 7/8, fair Dhollerah 10 1/8, middling fair Dhollerah 9 7/8, good middling Dhollerah 9 5/8, fair Bengal 8 1/4, New fair Domra —, Pernam 12 1/4, Smyrna 10 1/2, Egyptische 13.

Liverpool, 30. April Nachmitt. (Schlußbericht.) Baumwolle: 10,000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Ruhig.

Breslauer Börse vom 1. Mai 1869.

Inländische Fonds- und Eisenbahn-Prioritäten.

Preuss. Anl. v. 1859	5	102 3/8 B.
do. do.	4 1/2	93 3/4 B
do. do.	4	86 5/8 B.
Staats-Schuldsch.	3 1/2	83 B.
Prämien-Anl. 1855	3 1/2	124 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	4 1/2	93 3/4 B.
Pos. Pfandbr. alte	4	—
do. do. neue	4	83 5/8 bz
Schl. Pfdbr. à 1000 Th.	3 1/2	79 B.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	89 B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	—
do. Pfandbr. Lt. C.	4	89 5/8 G.
do. do. Lt. B.	4	—
Schles. Rentenbriefe	4	89 1/8—1/12 bz.
Posener do.	4	86 B.
Schl. Pr.-Hilfsk. Obl.	4	—
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	82 B.
do. do	4 1/2	88 B.
do. do. G.	4 1/2	87 7/8 G.
Oberschl. Priorität.	3 1/2	73 7/8 G.
do. do.	4	82 3/4 B.
do. Lit. F.	4 1/2	89 5/8 G.
do. Lit. G.	4 1/2	88 B.
Neisse-Brieger do.		—

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	110 B.
dto. neue		100 5/8 B.
Oberschl. Lt. A u. C	3 1/2	175 3/8 bz u. B.
do. Lit. B	3 1/2	—
Rechte Oder-Ufer-B.	5	87 1/6 bz u. B.
R. Oderufer-B. St.-Pr.		95 1/6 bz.
Cosel-Oderb.-Wilhb.	4	106 bz.
do. do. St.-Prior.	5	—
do. do. do.	4 1/2	—
Warschau-Wien	5	63 1/8—1/4 bz. u. B.

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	87 1/8—3/4 bz. u. G.
Italienische Anleihe	5	55 1/2—5/8 bz
Poln. Pfandbriefe	4	—
Poln. Liquid.-Sch.	4	57 3/8 B
Krakau Oberschl. Obl	4	—
Oest. Nat.-Anleihe	5	—
Silber-Rente		57 3/8 bz
Oesterr. Loose 1860	5	84 3/4 B.

Gold und Papiergeld.

Ducaten	—	95 3/4 G.
Louisd'or	—	113 B.
Russ. Bank-Billets	—	79 3/8 bz.
Oesterr. Währung	—	83—82 11/12 bz.

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	46 1/4—48 1/2 bz.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	4 1/2	—
Schlesische Bank	4	118 1/4 B
Oesterr. Credit-	5	125 5/8 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	142 3/8 B.
do.	2 M.	141 1/2 B.
Hamburg	k. S.	151 1/8 bz.
do.	2 M.	150 1/4 G.
London	k. S.	—
do.	3 M.	6.23 5/8 bz. u. G.
Paris	2 M.	81 1/12 bz.
Wien ö. W.	k. S.	83 bz.
do.	2 M.	82 1/4 G.
Warschau 90 S R	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.